Frank Block

Christian Prüter (Hrsg.)

**Medikamentös induzierte neurologische
und psychiatrische Störungen**

Frank Block, Christian Prüter (Hrsg.)

Medikamentös induzierte neurologische und psychiatrische Störungen

Mit 24 zum Teil farbigen Abbildungen

Prof. Dr. med. Frank Block

Neurologische Klinik

Helios-Kliniken Schwerin

Wismarsche Straße 392–397

19049 Schwerin

Dr. med. Christian Prüter

Gangelter Einrichtungen

Krankenhaus Maria Hilf

Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie

Bruchstraße 6

52538 Gangel

ISBN-10 3-540-28590-3 Springer Medizin Verlag Heidelberg

ISBN-13 978-3-540-28590-8 Springer Medizin Verlag Heidelberg

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über

<<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

Springer Medizin Verlag

springer.de

© Springer Medizin Verlag Heidelberg 2006

Printed in Germany

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Planung: Renate Scheddin

Projektmanagement: Renate Schulz

Lektorat: Dr. Karen Strehlow, Berlin

Design: deblik Berlin

Satz: K+V Fotosatz GmbH, Beerfelden

SPIN 11399155

Gedruckt auf säurefreiem Papier

2126 – 5 4 3 2 1 0

Vorwort

Jede Pharmakotherapie ist mit der Möglichkeit von Nebenwirkungen behaftet. Treten Symptome im zeitlichen Zusammenhang zur Medikamentengabe auf, verschwinden sie nach Absetzen und erscheinen erneut bei Reexposition, so ist von einem sicheren kausalen Zusammenhang zwischen Medikament und Symptom auszugehen. Das gilt desto mehr, wenn sich durch die Anamnese und nachfolgende Untersuchungen andere Ursachen ausschließen lassen. Allerdings ist die Situation im klinischen Alltag oft kompliziert. Bei multimorbiden Patienten, die mit mehreren Medikamenten behandelt werden, ist eine klare und eindeutige Zuordnung von neu auftretenden Symptomen zu einem Medikament oft problematisch. Bei Auftreten von neuen Beschwerden ist es ratsam und sinnvoll, eine sorgfältige und möglichst komplette Medikamentenanamnese zu erheben, um so zumindest die Möglichkeit einer Medikamentennebenwirkung als Ursache der Beschwerden in Betracht zu ziehen.

Zahlreiche Erhebungen haben gezeigt, dass bei ungefähr 5% der Anwendungen von Arzneimitteln Nebenwirkungen auftreten und etwa 2–6% der Krankenhauseinweisungen durch Nebenwirkungen von Arzneimitteln verursacht werden. Die Letalität liegt dabei zwischen 0,3 und 1,7%. Für Deutschland werden die dadurch bedingten direkten Kosten auf ca. 400 Mio. Euro und für die USA auf etwa 4 Mrd. Dollar jährlich geschätzt. Auch wenn es keine Zahlen über die Nebenwirkungen gibt, die bei Patienten auftreten, die daraufhin nicht stationär behandelt werden müssen, so ist davon auszugehen, dass diese Gruppe noch deutlich größer ist.

Das zentrale und periphere Nervensystem sind mögliche Orte von Nebenwirkungen verschiedenster Medikamente. Die daraus resultierenden Symptome umfassen fast das ganze Spektrum neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen. Als klinisch tätiger Neurologe und Psychiater oder auch als Internist und Geriater ist man täglich der Frage nach einer medikamentösen Ursache neurologischer oder psychiatrischer Symptome ausgesetzt. Selten sind die durch Medikamente be-

dingten Nebenwirkungen so spezifisch, dass sie als einzige Erklärung einer Symptomatik in Frage kommen. Gerade die Abgrenzung gegenüber anderen Ursachen kann sich im Einzelfall sehr schwierig gestalten.

Das vorliegende Buch soll eine Orientierungshilfe bieten, um die Möglichkeit einer arzneimittelinduzierten Nebenwirkung als Ursache der vom Patienten beklagten Beschwerden und der in der neurologischen bzw. psychiatrischen Untersuchung festgestellten Veränderungen abzuwägen. Wichtige und häufige Symptome stellen dabei den Ausgangspunkt dar, um die für bestimmte neurologische bzw. psychiatrische Veränderungen verantwortlichen Medikamente zu beschreiben. Zunächst werden jeweils kurz die entsprechenden Symptome näher dargestellt, bevor dann in weitestgehend alphabetischer Reihenfolge – Ausnahmen bestätigen hier das eine oder andere Mal die Regel – die Medikamentengruppen und Einzelsubstanzen aufgeführt werden, die das entsprechende Symptom, oder wie beim Parkinson-Syndrom eine ganze Symptomatik, hervorrufen können. Wir möchten unseren Lesern damit im klinischen Alltag die Möglichkeit geben, sich nach Ausschluss anderer Ursachen im Dschungel der Multimedikation besser zurecht zu finden und für ihre Patienten die bestmögliche Therapie zu finden.

Wir danken unseren Autoren und Koautoren für ihre Unterstützung, das vielfältige Spektrum der möglichen medikamentös induzierten Nebenwirkungen kompetent abgedeckt zu haben, und dem Springer-Verlag, insbesondere der Programmplanerin Frau Renate Scheddin, und der Projektmanagerin Frau Renate Schulz, für die kompetente und zügige Umsetzung unseres Vorhabens sowie der Lektorin, Frau Dr. Karen Strehlow, für die professionelle Bearbeitung der Texte.

Schwerin und Gangel, im Herbst 2005

Frank Block

Christian Prüter

Inhaltsverzeichnis

Neurologische Störungen

1 Kopfschmerzen	3
<i>F. Block</i>	
2 Pseudotumor cerebri	23
<i>C. Spitzer</i>	
3 Intrazerebrale Blutung	35
<i>F. Block</i>	
4 Sinusvenenthrombose	47
<i>C. Kosinski</i>	
5 Enzephalopathie	53
<i>F. Block</i>	
6 Bewusstseinstörungen	73
<i>C. Spitzer</i>	
7 Schlafstörungen	117
<i>J. Schiefer</i>	
8 Krampfanfälle	165
<i>F. Block</i>	
9 Aseptische Meningitis	181
<i>F. Block</i>	
10 Tremor	191
<i>F. Block</i>	
11 Parkinson-Syndrom	205
<i>F. Block</i>	
12 Dystonien	217
<i>M. Schwarz</i>	

13 Zerebelläre Ataxien	231
<i>D. Timmann, S. Richter</i>	
14 Schwindel	251
<i>M. Dafotakis</i>	
15 Sehstörungen	267
<i>F. Block</i>	
16 Hörstörungen	289
<i>F. Block</i>	
17 Periphere Neuropathie	303
<i>F. Block, J. Weis</i>	
18 Myasthenes Syndrom	329
<i>F. Block</i>	
19 Myopathie	343
<i>F. Block, J. Weis</i>	

Psychiatrische Störungen

20 Demenz	361
<i>C. Prüter</i>	
21 Delir	385
<i>C. Prüter</i>	
22 Organische Psychosen	407
<i>C. Minov, T. Messer, M. Schmauß</i>	
23 Depression	421
<i>C. Prüter</i>	
Farbtafeln	447
Sachverzeichnis	451

Autorenverzeichnis

Prof. Dr. med. Frank Block

Neurologische Klinik Helios-Kliniken Schwerin
Wismarsche Str. 393–397
19049 Schwerin

Dr. med. Manuel Dafotakis

Neurologische Klinik des Universitätsklinikums Aachen
Pauwelsstr. 30
52057 Aachen

Priv.-Doz. Dr. med. Christoph Kosinski

Neurologische Klinik des Universitätsklinikums Aachen
Pauwelsstr. 30
52057 Aachen

Dr. med. Thomas Messer

Psychiatrische Klinik Bezirkskrankenhaus Augsburg
Dr.-Mack-Str. 1
86156 Augsburg

Dr. med. Christo Minov

Psychiatrische Klinik Bezirkskrankenhaus Augsburg
Dr.-Mack-Str. 1
86156 Augsburg

Dr. med. Christian Prüter

Gangelter Einrichtungen
Krankenhaus Maria Hilf
Fachkrankenhaus für Psychiatrie und Psychotherapie
Bruchstr. 6
52538 Gangel

Dr. rer. nat. Stefanie Richter

Neurologische Klinik und Poliklinik
Universität Duisburg-Essen
Hufelandstr. 55
45122 Essen

Dr. med. Johannes Schiefer

Neurologische Klinik des Universitätsklinikums Aachen
Pauwelsstr. 30
52057 Aachen

Prof. Dr. med. Max Schmauß

Psychiatrische Klinik Bezirkskrankenhaus Augsburg
Dr.-Mack-Str. 1
86156 Augsburg

Prof. Dr. med. Michael Schwarz

Neurologische Klinik
Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Dr. med. Christoph Spitzer

Neurologische Klinik
Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund

Prof. Dr. med. Dagmar Timmann

Neurologische Klinik und Poliklinik
Universität Duisburg-Essen
Hufelandstr. 55
45122 Essen

Prof. Dr. med. Joachim Weis

Institut für Neuropathologie des Universitätsklinikums Aachen
Pauwelsstr. 30
52057 Aachen

Neurologische Störungen